

PARAPLEGIKER-ARZT CHRISTIAN WENK HEIRATET SEINE JACQUELINE

Herr und Frau Wenk

► Fünfhundert Meter weiter südlich, am Ufer des Zürichsees, hatten die beiden vor drei Jahren ihr erstes Date samt romantischem Fisch-Znacht. Jetzt, am 11. September 2010, sitzen **Christian Wenk** und **Jacqueline Hartmeier** in der Zürcher Fraumünsterkirche und sagen «Ja» und «Ich will». Wobei Pfarrer **Heiner Streit** (der einzige Streit an diesem Tag) den Hochzeitsgästen bestätigen muss, die Braut habe auch wirklich «Ja» gesagt. Denn Jacqueline bringt vor lauter Freude nur ein Hauchen und Nicken zustande.

Der 36-jährige Paraplegiker-Arzt Wenk, der selber im Rollstuhl sitzt, trägt einen Anzug, den ihm die Modemacherin **Lisbeth Egli** perfekt auf den Leib geschnitten hat. Jacqueline Hartmeier, die 24-jährige Hebamme, hat sich ein Brautkleid aus der Lilly-Kollektion ausgesucht. Ihre medizinischen Berufe haben die beiden zusammengeführt. Jungarzt Wenk absolviert 2007 sein Hausarztpraktikum bei einem gewissen Dr. Hartmeier – Jacquelines Vater. Die jungen Leute kommen sich näher, finden sich erst nett, dann sehr nett, und beim «Tabu»-Spielen beginnt es zu knistern.

Acht Tage später gibts den ersten Kuss, «unter einem Ficus benjamina», wie sich das Paar noch genau erinnert.

Woher Christian – er ist auch ein hervorragender Konzertpianist – sein musikalisches Talent hat, zeigt sich während der Trauung: Die ganze Familie Wenk bildet ein kleines Streichorchester und verzückt Brautpaar und Gäste mit Pachelbels «verliebtem» Kanon in D-Dur. Flitterwochen gibt es übrigens gleich zweimal: Zuerst tauchen Christian und Jacqueline ab – im Roten Meer. Später erkunden sie drei Wochen lang Mexiko.

Und ihr Hochzeitsgeschenk? Einen «Batzen» wünschen sich die zwei. Nicht für sich. Für Kinder in Afghanistan. Dort errichtet Wenk mit seinem Projekt «Utran Kili» eine Dorfschule. «Freude zu teilen, ist schön. Wenn «unser» Tag diesen Kindern zugutekommt, ist das wundervoll», freuen sich die zwei, das frisch verheiratete Paar – Herr und Frau Wenk.

Text MARCEL HUWYLER, Fotos KURT REICHENBACH

Projekt «Utran Kili». Infos und Spenden:
www.christianwenk.ch / Postkonto 40-771990-6



Sonnenblumen-Parade: Freunde und Bekannte beglückwünschen das Paar nach der Trauung.

Nach der Kirche gehts ab zum Apéro: Jacqueline und Christian Wenk vor dem Kreuzgang des Zürcher Fraumünsters.